



Im Gemeinschaftsraum wurde am Freitag der Beginn des neuen Wohnprojekts an der Mozartstraße gefeiert. In einem großen Haus leben junge und alte Menschen zusammen, die nicht verwandt sind, sich aber gegenseitig helfen: Nachbarn.

Neue Nachbarschaften

Kennenlernen übers Internet oder in speziellen Häusern

Nachbarn zu haben, ist eine tolle Sache. Wenn man Hilfe braucht, geht man nach nebenan und fragt. Nachbarn können gemeinsam spielen und feiern, und wer das alles mal nicht möchte, der bleibt einfach in seiner eigenen Wohnung.

Nachbarn, das sind die Leute, die im Haus oder in der Wohnung nebenan wohnen. Irgendwann lernt man sich kennen, und dann läuft es mit der Nachbarschaft. Es gibt aber immer mehr Nachbarschaften, die ganz anders entstehen. Inzwischen lernen sich sogar Nachbarn kennen über das Internet. Sie begegnen sich nicht auf der Straße oder auf dem Hausflur. Sie schicken sich gegenseitig Nachrichten über ihre Computer oder Smartphones.

Andere Nachbarschaften entstehen in speziellen Häusern. Am Freitag wurde ein solches Haus an der Mozartstraße in Unna eröffnet. Es ist ein Mehr-Generationen-Haus. Eine Generation ist so etwas wie eine Altersgruppe. In einer Familie mit Eltern und Kindern gibt es zwei Generationen. Leben die Großeltern auch im Haus, dann wohnen dort schon drei. In dem neuen Haus an der Mozartstraße sind aber nicht alle verwandt. Die Menschen haben sich so zusammengefunden, weil sie eben diese besondere Form der Nachbarschaft haben möchten. Sie wollen immer jemanden in der Nähe haben zum Helfen, zum Feiern oder zum Spielen. Und wer das einmal nicht möchte, der macht die Tür zu.